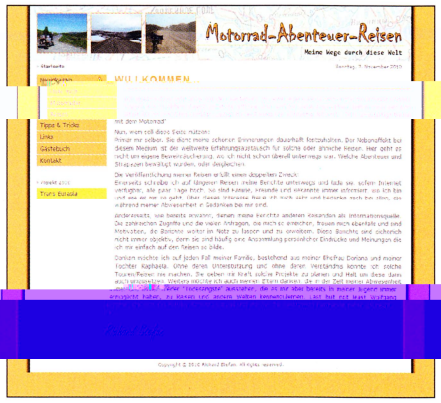
www.motorrad-abenteuer.net

Richard Stefan

Dieser Name! Motorrad-Abenteuer.net, da fühlen wir gleich eine Verbundenheit. Mal sehen, wie weit die Seelenverwandtschaft reicht. Nach eigenen Angaben ist Richard Stefan 1970 geboren und hat erst mit 36 den Motorradführerschein gemacht – also vor vier Jahren. Bereits im ersten Motorradjahr fuhr er nach Italien und Frankreich, im Jahr darauf bereits ans Nordkap, dann folgten Griechenland und Moldavien-Ukraine. Schöne Steigerung! Und in diesem Jahr dann eine wirklich große Reise: Transeurasia, Wien-Wladiwostok, auf seinem inzwischen dritten Zweirad, einer XT 600 E, die er »Black Dorli« nennt. Drei Monate hat er Zeit, und er fährt allein. Dafür hat er sich ein bisschen »sicherer« ausgestattet als andere, vielleicht erfahre-

INTERNET | **REISESEITEN**



nere oder lockerere Zeitgenossen das machen: Satellitentelefon, Satellitentracking und Notrufservice, bei zum Gelingen der Tour. Ende Mai geht's endlich los. Bereits zwei Wochen später, in Kasachstan, kommt er bei 43 Grad im Schatten an seine physischen und psychischen Grenzen. Dazu kommen noch Sand und metertiefe Schlaglöcher, festfahren, ausbuddeln – die Anspannung ist sogar in der einer affinity sensamen Rechtschreibung im Tagebuch abzulesen. Aber die euphorische Stimmung kippt, der Abenteuergeist wird müde, erstes Heimweh stellt sich ein. In der Mongolei wird seine Kamera geklaut, und natürlich sind damit auch alle Fotos der letzten Tage weg. Und dieses Land erweist sich für ihn als unfahrbar, mit Sandpisten und knietiefen Furten, die nur für Hardcore-Motorradfahrer zu bewältigen seien, wie er entnervt seinem Tage-

Allein reisen kann ganz schön anstrengend sein. Trotz aller Missgeschicke erreicht er nach 53 Tagen Wladiwostok, dank neuer Kamera gibt's auch wieder Fotos. Was auf der Rückfahrt nach Wien noch alles passiert hat? Selber lesen! Und bestimmt gibt's bald neue Pläne, für die nächste Reise.